

Starke Verbindung dicker und dünner Wände

Neue Zulassung für Schöck Thermoanker erweitert dessen Einsatzgebiet

Baden-Baden, 24. November 2016 – Im Zuge steigender Anforderungen hinsichtlich energieeffizienten Bauens hat Schöck das Einsatzgebiet des Schöck Thermoanker weiterentwickelt. Die neue bauaufsichtliche Zulassung (Z-21.8-1894) beinhaltet Verbesserungen des Schöck Thermoanker Systems zur Herstellung kerngedämmter Betonwände. Ab sofort können Wände mit Dämmstoffdicken bis zu 350 mm verbunden werden.

Bislang lag die maximale Dämmstoffdicke, die der Schöck Thermoanker verbinden konnte, bei 200 mm. In aktuellen Versuchen der Technischen Universität Kaiserslautern wurde nun nachgewiesen, dass die Verbindung der Vorsatz- mit der Tragschale bis zu einer Dämmstoffdicke von 350 mm ausgeführt werden kann. Dies gilt, wie bisher, sowohl für aufstehende als auch für frei hängende Vorsatzschalen, die als Sandwich- oder Elementwand konzipiert werden. Diese Erweiterung ist Bestandteil der neuen Zulassung.

Einfache Gestaltung schmaler Fertigteile

Eine weitere Neuerung ist die flexiblere Anordnung des diagonal eingebauten Thermoanker Typ TA-D. Gerade bei schlanken, hohen Wandelementen stoßen Planer aufgrund einzuhaltender Randabstände des Öffneren an die Grenzen der Einbaubarkeit. Von nun an ist es möglich, den Thermoanker Typ TA-D auch in einem Radius um den Ruhepunkt

herum anzuordnen. Somit entstehen neue Möglichkeiten, schmale Fertigteile herzustellen. Des Weiteren dürfen nun auch beliebig dicke Vorsatzschalen verankert werden. Der Architekt hat somit größere Freiheiten bei der Oberflächengestaltung. Ein zusätzlicher Vorteil der neuen Zulassung besteht darin, dass Fertigteilwerke Wandelemente ab sofort nicht mehr nur vertikal, sondern auch horizontal stapeln und transportieren dürfen.

1.797 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Schöck Thermoanker

Schöck Thermoanker ist ein korrosionsfreier Bewehrungsstab aus Glasfaserverbundwerkstoff. Dank seiner geringen Wärmeleitfähigkeit sorgt er bei kerngedämmten Sandwich- und Elementwänden für minimale Wärmebrücken. Schöck Thermoanker ist Abstandhalter und Zuganker zugleich und wird in zwei Ausführungen angeboten. Der Thermoanker Typ TA-H mit abgeschrägten Enden ist für den Einsatz bei aufstehenden kerngedämmten Betonwänden. Der Thermoanker Typ TA-D mit geraden Enden wird bei freihängenden Betonwänden in Verbindung mit dem Typ TA-H diagonal eingesetzt.

573 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildunterschrift

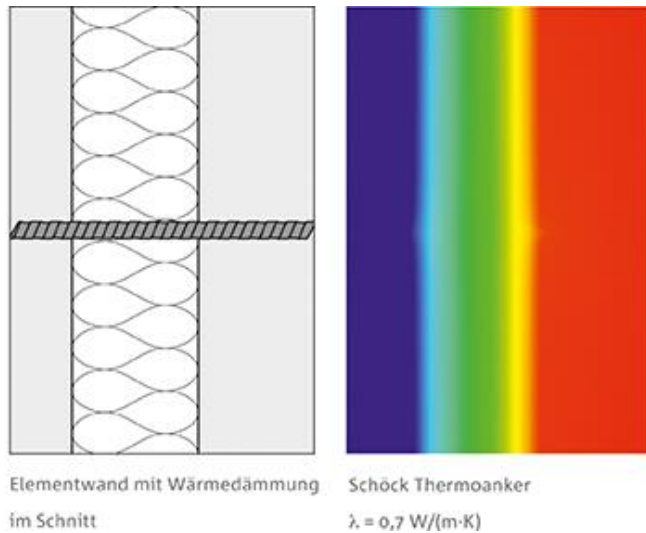
[Schöck Thermoanker.jpg]



Der Schöck Thermoanker ist die energieeffiziente Alternative zu herkömmlichen Edelstahl-Gitterträgern bei der Bewehrung von

kerngedämmten Sandwich- und Elementwänden. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

[Thermoanker_Grafik.jpg]



Der Schöck Thermoanker verbindet die äußere Schale von Element- und Sandwichwänden nahezu ohne Wärmebrücken. Foto: Schöck Bauteile GmbH, Abdruck honorarfrei.

Ihre Rückfragen beantwortet gern:

Schöck Bauteile GmbH
Carmen Nussbächer
Tel.: 0 72 23 967-410
Fax: 0 72 23 9677-410
E-Mail: presse@schoeck.de
www.schoeck.de